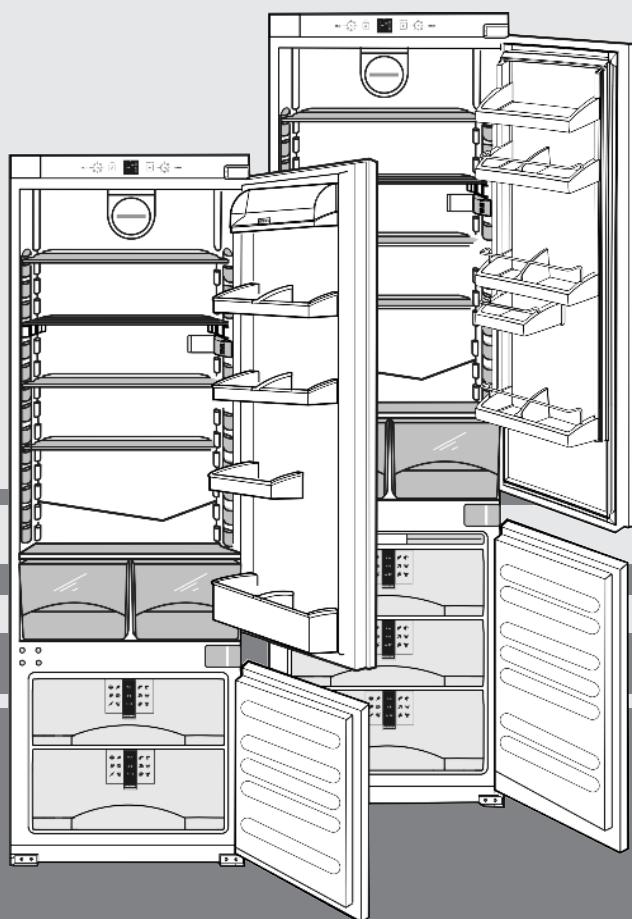


# Gebrauchs- und Montageanleitung

Kühl-Gefrier-Kombination, integrierbar, Schlepptür

D



250609 **7084368 - 00**

ICUS/ICUNS ... 3

**LIEBHERR**

# Gerät auf einen Blick

## Inhalt

1	<b>Gerät auf einen Blick</b>	2
1.1	Einsatzbereich des Geräts	2
1.2	Konformität	2
1.3	Geräte- und Ausstattungsübersicht	2
2	<b>Allgemeine Sicherheitshinweise</b>	3
3	<b>Bedienungs- und Anzeigeelemente</b>	3
3.1	Bedien- und Kontrollelemente	3
3.2	Temperaturanzeige	3
4	<b>Inbetriebnahme</b>	3
4.1	Türanschlag wechseln	3
4.2	Einbau	3
4.3	Gerät transportieren	3
4.4	Gerät aufstellen	3
4.5	Verpackung entsorgen	3
4.6	Gerät anschließen	3
4.7	Gerät einschalten	3
5	<b>Bedienung</b>	7
5.1	Energie sparen	7
5.2	Temperaturalarm	7
5.3	Kühlteil	7
5.4	Gefrierteil	7
6	<b>Wartung</b>	9
6.1	Abtauen mit NoFrost	9
6.2	manuell Abtauen	9
6.3	Gerät reinigen	10
6.4	Innenbeleuchtung mit Glühbirne auswechseln	10
6.5	Kundendienst	10
7	<b>Störungen</b>	11
8	<b>Außer Betrieb setzen</b>	11
8.1	Gerät ausschalten	11
8.2	Außer Betrieb setzen	11
9	<b>Gerät entsorgen</b>	11

Der Hersteller arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Typen und Modelle. Bitte haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass wir uns Änderungen in Form, Ausstattung und Technik vorbehalten müssen.

Um alle Vorteile Ihres neuen Gerätes kennenzulernen, lesen Sie bitte die Hinweise in dieser Anweisung aufmerksam durch.

Die Anleitung ist für mehrere Modelle gültig. Abweichungen sind möglich. Abschnitte, die nur auf bestimmte Geräte zutreffen, sind mit einem Sternchen (\*) gekennzeichnet.

**Handlungsanweisungen sind mit einem ► gekennzeichnet, Handlungsergebnisse mit einem ▷.**

## 1 Gerät auf einen Blick

### 1.1 Einsatzbereich des Geräts

Das Gerät eignet sich ausschließlich zum Kühlen von Lebensmitteln.

Im Falle der gewerblichen Kühlung von Lebensmitteln sind die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen zu beachten. Das Gerät ist nicht geeignet für die Lagerung und Kühlung von Medikamenten, Blutplasma, Laborpräparaten oder ähnlichen der Medizinproduktierichtlinie 2007/47/EG zu Grunde liegenden Stoffen und Produkten. Eine mißbräuchliche Verwendung des Gerätes kann zu Schädigungen an der eingelagerten Ware oder deren Verderb führen. Im Weiteren ist das Gerät nicht geeignet für den Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen.

Das Gerät ist je nach Klimaklasse für den Betrieb bei begrenzten Umgebungstemperaturen ausgelegt. Die für Ihr Gerät zutreffende Klimaklasse ist auf dem Typenschild aufgedruckt.

### Hinweis

► Die angegebenen Umgebungstemperaturen einhalten, sonst verringert sich die Kühlleistung.

Klimaklasse	für Umgebungstemperaturen von
SN	10 °C bis 32 °C
N	16 °C bis 32 °C
ST	16 °C bis 38 °C
T	16 °C bis 43 °C

### 1.2 Konformität

Der Kältemittelkreislauf ist auf Dichtheit geprüft. Das Gerät entspricht im Einbauzustand den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen sowie den EG-Richtlinien 2006/95/EG und 2004/108/EG.

### 1.3 Geräte- und Ausstattungsübersicht

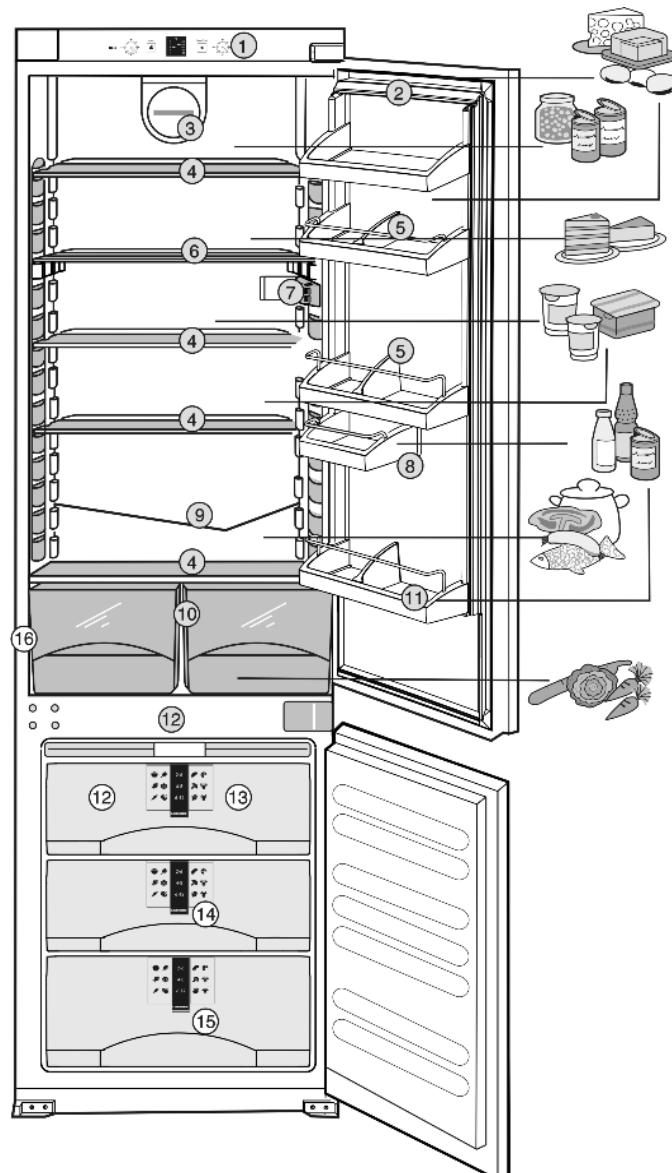


Fig. 1

- (1) Bedien- und Kontrollelemente (9) Ablauföffnung  
(2) Butter- und Käsefach, (10) Gemüsefach  
Eierablage \*

- |                                     |                                     |
|-------------------------------------|-------------------------------------|
| (3) Ventilator*                     | (11) Türabsteller für hohe Flaschen |
| (4) Abstellfläche, versetzbare      | (12) Kälte-Akku                     |
| (5) Konservenabsteller, versetzbare | (13) Gefriertablett                 |
| (6) Abstellfläche, teilbar          | (14) VarioSpace                     |
| (7) Innenbeleuchtung                | (15) InfoSystem                     |
| (8) Eierablage *                    | (16) Typenschild                    |

## 2 Allgemeine Sicherheitshinweise

### Gefahren für den Benutzer:

- Dieses Gerät ist nicht bestimmt für Personen (auch Kinder) mit physischen, sensorischen oder mentalen Beeinträchtigungen oder Personen, die nicht über ausreichende Erfahrung und Kenntnisse verfügen. Es sei denn, sie wurden durch eine Person, die für ihre Sicherheit verantwortlich ist, in die Benutzung des Gerätes unterwiesen und anfänglich beaufsichtigt. Kinder beaufsichtigen, damit sie nicht mit dem Gerät spielen.
- Im Fehlerfall Netzstecker ziehen (dabei nicht am Anschlusskabel ziehen) oder Sicherung ausschalten.
- Reparaturen, Eingriffe am Gerät und den Wechsel der Netzan schlussleitung nur vom Kundendienst oder anderem dafür ausgebildeten Fachpersonal ausführen lassen.
- Wenn das Gerät vom Netz getrennt wird, immer am Stecker anfassen. Nicht am Kabel ziehen.
- Gerät nur nach den Angaben der Anweisung montieren und anschließen.
- Bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf und reichen Sie diese gegebenenfalls an den Nachbesitzer weiter.

### Brandgefahr:

- Das enthaltene Kältemittel R 600a ist umweltfreundlich, aber brennbar. Entweichendes Kältemittel kann sich entzünden.
  - Rohrleitungen des Kältekreislaufs nicht beschädigen.
  - Im Geräteinnenraum nicht mit offenem Feuer oder Zündquellen hantieren.
  - Im Geräteinnenraum keine elektrischen Geräte benutzen (z. B. Dampfreinigungsgeräte, Heizgeräte, Eiscremebereiter usw.).
  - Wenn Kältemittel entweicht: Offenes Feuer oder Zündquellen in der Nähe der Austrittsstelle beseitigen. Netzstecker ziehen. Raum gut lüften. Kundendienst benachrichtigen.
- Keine explosiven Stoffe oder Sprühdosen mit brennbaren Treibmitteln, wie z. B. Butan, Propan, Pentan usw. im Gerät lagern. Entsprechende Sprühdosen sind erkennbar an der aufgedruckten Inhaltsangabe oder einem Flammensymbol. Eventuell austretende Gase können sich durch elektrische Bauteile entzünden.
- Hochprozentigen Alkohol nur dicht verschlossen und stehend lagern. Eventuell austretender Alkohol kann sich durch elektrische Bauteile entzünden.

### Absturz- und Umkippgefahr:

- Sockel, Schubfächer, Türen usw. nicht als Trittbrett oder zum Aufstützen missbrauchen. Dies gilt insbesondere für Kinder.

### Gefahr einer Lebensmittelvergiftung:

- Überlagerte Lebensmittel nicht verzehren.

### Gefahr von Erfrierungen, Taubheitsgefühlen und Schmerzen:

- Dauernden Hautkontakt mit kalten Oberflächen oder Kühl-/Gefriergut vermeiden oder Schutzmaßnahmen ergreifen, z. B. Handschuhe verwenden. Speiseeis, besonders Wasse reis oder Eiszwürfel nicht sofort und nicht zu kalt verzehren.

### Beachten Sie die spezifischen Hinweise in den anderen Kapiteln:

	GEFAHR	kennzeichnet eine unmittelbar gefährliche Situation, die Tod oder schwere Körperverletzungen zur Folge haben wird, wenn sie nicht vermieden wird.
	WARNUNG	kennzeichnet eine gefährliche Situation, die Tod oder schwere Körperverletzung zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.
	VORSICHT	kennzeichnet eine gefährliche Situation, die leichte oder mittlere Körperverletzungen zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.
	ACHTUNG	kennzeichnet eine gefährliche Situation, die Sachschäden zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.
	Hinweis	kennzeichnet nützliche Hinweise und Tipps.

## 3 Bedienungs- und Anzeigeelemente

### 3.1 Bedien- und Kontrollelemente

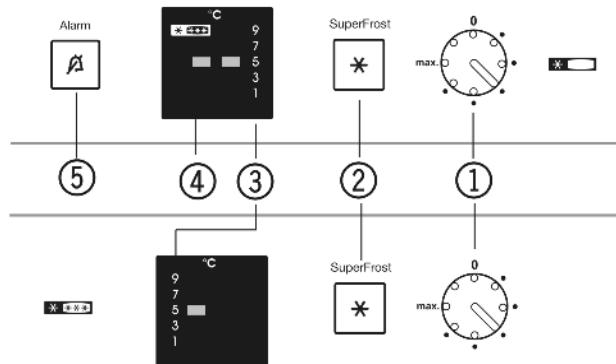


Fig. 2

- (1) Temperaturregler
- (2) Taste SuperFrost
- (3) Temperaturanzeige Kühlteil
- (4) Betriebsanzeige Gefrierteil\*
- (5) Taste Alarm\*

### 3.2 Temperaturanzeige

Im Normalbetrieb wird angezeigt:

- die eingestellte Kühltemperatur

## 4 Inbetriebnahme

Stellen Sie sicher, dass folgendes Werkzeug bereitliegt:

- Schere
- Akkuschrauber
- Torx-Schraubendreher 15, 20, 25, 30

Das Gerät zu 2/3 in die Nische einschieben.  
Netzstecker ziehen.

# Inbetriebnahme

Türen öffnen.

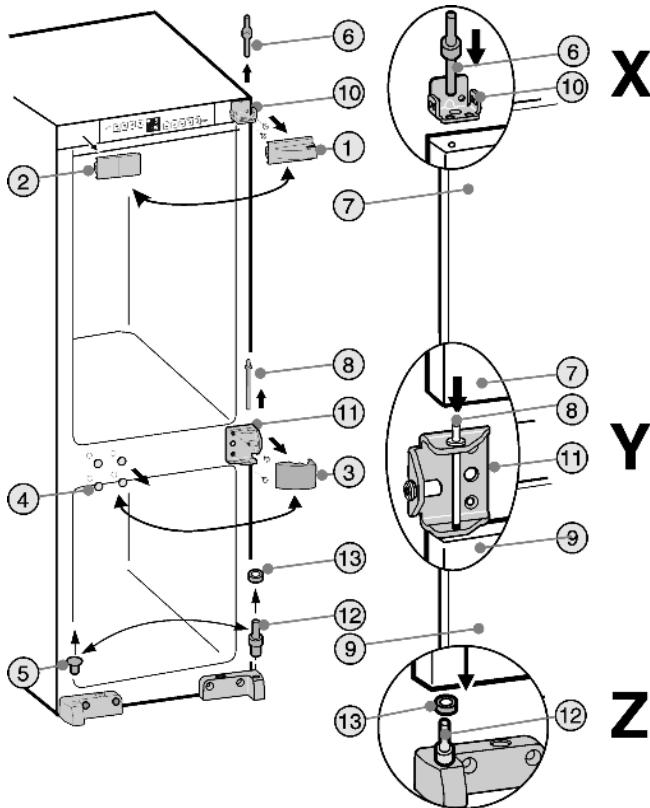


Fig. 3

- Abdeckteile Fig. 3 (1,2,3,4,5) abheben.



## VORSICHT

Verletzungsgefahr wenn die Tür herauskippt!

- Tür gut festhalten.
- Tür vorsichtig abstellen.

- Lagerbolzen Oben Fig. 3 (6) aus der Kühlteiltür Fig. 3 (7) herauschrauben.
- Kühlteiltür Fig. 3 (7) leicht nach vorne kippen und nach oben abheben.



## VORSICHT

Verletzungsgefahr wenn die Tür herauskippt!

- Tür gut festhalten.
- Tür vorsichtig abstellen.

- Lagerbolzen Mitte Fig. 3 (8) herauschrauben.
- Gefrierteiltür Fig. 3 (9) abheben.
- Lagerbock Oben Fig. 3 (10) und Lagerbock Mitte Fig. 3 (11) abschrauben und auf der Gegenseite mit den gleichen Schrauben wieder anschrauben.
- Lagerbolzen Unten Fig. 3 (12) mit Scheibe Fig. 3 (13) umsetzen.
- Gefrierteiltür unten auf Lagerbolzen Fig. 3 (12) und Scheibe Fig. 3 (13) aufsetzen. **Detail Z**
- Lagerbolzen Mitte Fig. 3 (8) durch den Lagerbock Mitte Fig. 3 (11) ins Türlager einsetzen und festschrauben. **Detail Y**
- Kühlteiltür auf den Lagerbolzen Mitte Fig. 3 (8) aufsetzen. **Detail Y**
- Lagerbolzen Oben Fig. 3 (6) durch **äußeres** Loch im Lagerbock Fig. 3 (10) ins Türlager der Kühlteiltür Fig. 3 (7) einsetzen und festschrauben. **Detail X**
- Abdeckteile Fig. 3 (1,2,3,4,5) jeweils auf der Gegenseite wieder um 180° gedreht wieder montieren.

## 4.2 Einbau

Alle Befestigungsteile liegen dem Gerät bei.

20		22	
1x		1x	
21		23	Torx® 25
		2x	Ø 4,8 x 16
31		32	Torx® 15
2x/3x*		2x/3x*	Ø 3,9 x 9,5
33		34	Torx® 15
2x/3x*		6x/9x*	Ø 4 x 14
29		30	Ø 4 x 36
2x		2x	
		5	
		1x	

Fig. 4

Stellen Sie sicher, dass folgendes Werkzeug bereitliegt:

- Torx-Schraubendreher 15, 20, 25, 30
- Schere
- Akkuschrauber

Zwischenboden und Seitenwand des Möbelschranks müssen rechtwinklig zueinander stehen. Möbelschrank mit Wasserwaage und Winkel ausrichten. Wenn erforderlich durch Unterlegen ausgleichen.

Die Einbaumaße überprüfen:

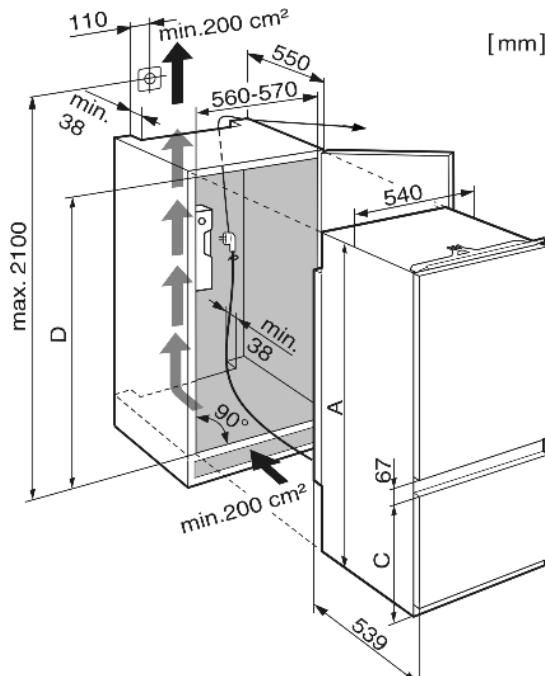


Fig. 5

	A	C	D
ICUS 29	1571,5 mm	523 mm	1574 mm - 1590 mm
ICUS 30	1769,5 mm	669 mm	1772 mm - 1788 mm
ICUNS 30	1769,5 mm	669 mm	1772 mm - 1788 mm

## 4.2.1 Gerät montieren

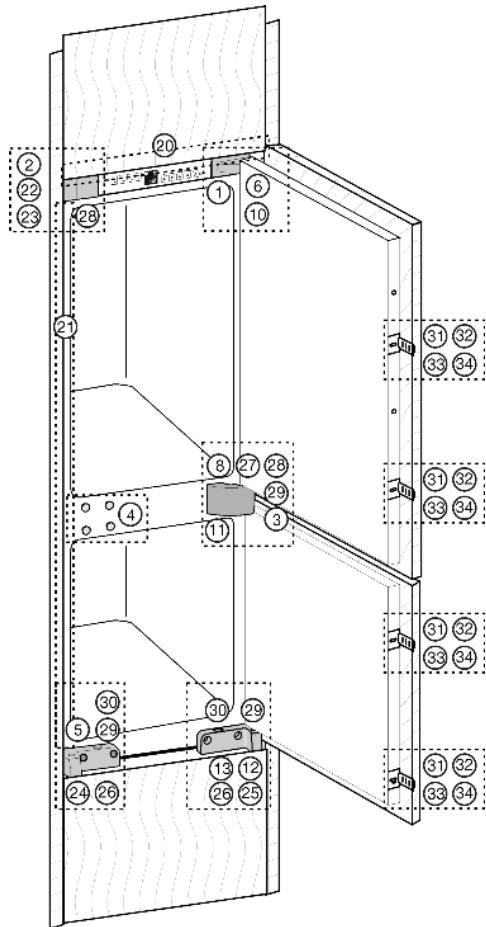


Fig. 6

- Das Anschlusskabel von der Geräterückseite abnehmen. Dabei den Kabelhalter entfernen, sonst entstehen Vibrationsgeräusche!
- Anschlusskabel mit Hilfe einer Schnur so verlegen, dass das Gerät nach dem Einbau leicht angeschlossen werden kann.
- Das Gerät zu 2/3 in die Nische einschieben.
- Ausgleichsblende Fig. 8 (20) griffseitig bündig l← mit der Geräteseitenwand montieren: in Stegaufnahme einschieben und in Schlüssellochern einhaken.
- Abdeckleiste Fig. 9 (21) griffseitig und frontbündig an die Geräteseitenwand ankleben: Schutzfolie abziehen und Abdeckleiste ankleben.
- Abdeckleiste Fig. 9 (21) bei Bedarf auf Nischenhöhe kürzen.
- Die Abdeckleiste Fig. 9 (21) genau unterhalb des Befestigungswinkels Fig. 6 (22) ansetzen.
- Abdeckung Fig. 10 (2) abnehmen. Bei Erstmontage:
- Abdeckung Fig. 6 (3) vom Lagerbock Mitte Fig. 10 (11) abnehmen.



Fig. 7

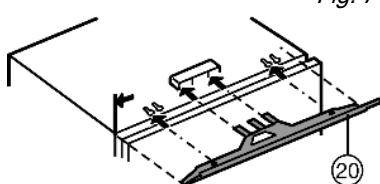


Fig. 8

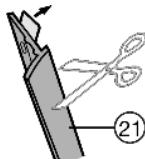


Fig. 9

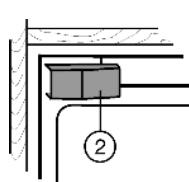


Fig. 10

- Befestigungswinkel Fig. 11 (22) mit Schrauben Fig. 11 (23) anschrauben.

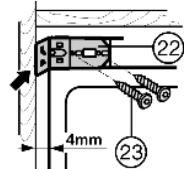


Fig. 11

- Gerät in die Nische einschieben und dabei auf die Netzeleitung achten!
- Gerät in der Tiefe ausrichten: Vorderkante von Lagerbock Fig. 12 (24), Lagerbock Fig. 12 (25) und Befestigungswinkel Fig. 12 (22) bündig mit der Vorderkante des Möbelbodens und der Möbelseitenwand ausrichten.
- Gerät in der Höhe ausrichten: über die Stellschrauben Fig. 13 (26) in den Lagerböcken Fig. 13 (24,25).

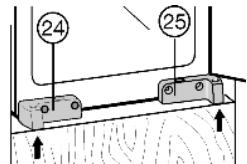


Fig. 12

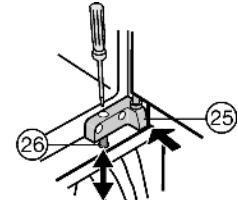


Fig. 13

### ACHTUNG

Beschädigungsgefahr für die Möbelwand!

- Stellschraube vorsichtig in die gewünschte Stellung drehen.
- Die Stellschraube Fig. 14 (27) im Lagerbock Mitte Fig. 14 (11) auf Anschlag mit der Möbelseitenwand bringen.

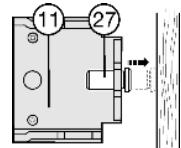


Fig. 14

- Gerät oben befestigen: Gerät an die Möbelwand drücken und mit Spanplattenschraube Fig. 15 (28) durch Befestigungswinkel Fig. 15 (22) anschrauben.
- Gerät in der Mitte fixieren: durch Befestigungsschraube Fig. 15 (27) mit Spanplattenschraube Fig. 15 (29).
- Gerät unten fixieren: mit Spanplattenschrauben Fig. 15 (29) durch Stellschrauben Fig. 15 (26) im Lagerbock Fig. 15 (24) und Lagerbock Fig. 15 (25).

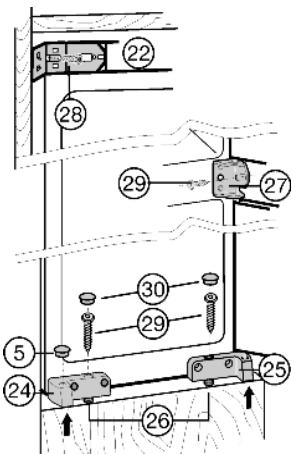


Fig. 15

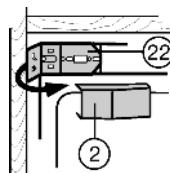
- Festen Sitz aller Verschraubungen prüfen.
- Falls erforderlich, die Ausgleichsblenden Fig. 16 (20) durch Verschieben parallel zur Möbeldecke ausrichten. Sie darf nicht hervorstecken.



Fig. 16

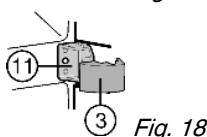
# Inbetriebnahme

- Seitenteil des Befestigungswinkels *Fig. 17 (22)* einklappen.
- Abdeckung *Fig. 17 (2)* wieder aufrasten.
- Alle Löcher mit Stopfen *Fig. 17 (30,5)* verschließen.



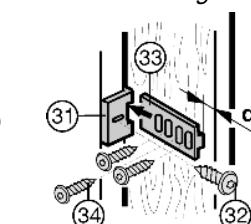
*Fig. 17*

- Auf den mittleren Lagerbock *Fig. 18 (11)* die Abdeckung *Fig. 18 (3)* aufrasten.

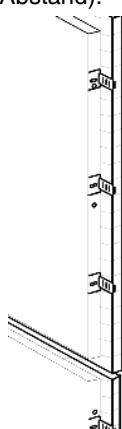


*Fig. 18*

- Türkopplungsteil *Fig. 19 (31)* mit Schraube *Fig. 19 (32)* montieren, dabei Position des Griffes beachten. Bei ganz geöffneter Tür:
- Türkopplungsschiene *Fig. 19 (33)* einschieben und an die Möbeltür mit Schrauben *Fig. 19 (34)* anschrauben. Dabei Abstand *d* (Wandstärke des Küchenschanks) einhalten.
- Türkopplung so justieren, dass die Möbeltür griffseitig nicht am Möbelkörper anliegt (ca. 1 mm Abstand).
- Bei großen oder geteilten Türen je nach Bedarf eine weitere Türkopplung montieren.



*Fig. 19*



*Fig. 20*

## 4.3 Gerät transportieren



### VORSICHT

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr durch falschen Transport!

- Das Gerät verpackt transportieren.
- Das Gerät stehend transportieren.
- Das Gerät nicht alleine transportieren.

## 4.4 Gerät aufstellen

Bei Schäden am Gerät umgehend - vor dem Anschließen - beim Lieferanten rückfragen.

Der Boden am Standort muss waagerecht und eben sein.

Gerät nicht im Bereich direkter Sonnenbestrahlung, neben Herd, Heizung und dergleichen aufstellen.

Das Gerät nicht ohne Hilfe aufstellen.

Der Aufstellungsraum Ihres Gerätes muss laut der Norm EN 378 pro 8 g Kältemittel R 600a ein Volumen von 1 m<sup>3</sup> aufweisen. Ist der Aufstellraum zu klein, kann im Falle einer Leckage des Kältekreislaufs ein entzündliches Gas-Luft-Gemisch entstehen. Die Angabe der Kältemittelmenge finden Sie auf dem Typenschild im Geräteinnenraum.

Das Gerät nur in standfeste Möbel einbauen.

Die Lüftungsquerschnitte unbedingt einhalten:

- Die Tiefe des Entlüftungsschachts an der Möbelrückwand muss min. 38 mm betragen.

- Für die Be- und Entlüftungsquerschnitte im Möbelsockel und Möbelumbau oben sind min. 200 cm<sup>2</sup> erforderlich.
- Grundsätzlich gilt: je größer der Lüftungsquerschnitt, um so energiesparender arbeitet das Gerät.



### WARNUNG

Brandgefahr durch Feuchtigkeit!

Wenn stromführende Teile oder die Netzanschlussleitung feucht werden, kann es zu einem Kurzschluss kommen.

- Das Gerät ist für den Gebrauch in geschlossenen Räumen konzipiert. Das Gerät nicht im Freien oder im Feuchte- und Spritzwasserbereich betreiben.



### WARNUNG

Brandgefahr durch Kältemittel!

Das enthaltene Kältemittel R 600a ist umweltfreundlich, aber brennbar. Entweichendes Kältemittel kann sich entzünden.

- Die Rohrleitungen des Kältekreislaufs nicht beschädigen.



### WARNUNG

Brand- und Beschädigungsgefahr!

- Wärmeabgebende Geräte, z. B. Mikrowellengerät, Toaster usw. nicht auf das Gerät stellen!

- Das Anschlusskabel von der Geräterückseite abnehmen. Dabei den Kabelhalter entfernen, sonst entstehen Vibrationsgeräusche!

nach dem Einbau:

- Schutzfolien von den Zierleisten und Schubfachfronten abziehen.
- Alle Transportsicherungsteile entfernen.
- Verpackung entsorgen. (siehe 4.5).

Wenn das Gerät in sehr feuchter Umgebung aufgestellt wird, kann sich auf der Außenseite des Geräts Kondenswasser bilden.

- Immer auf gute Be- und Entlüftung am Aufstellort achten.

## 4.5 Verpackung entsorgen



### WARNUNG

Erstickungsgefahr durch Verpackungsmaterial und Folien!

- Kinder nicht mit Verpackungsmaterial spielen lassen.



Die Verpackung ist aus wiederverwertbaren Materialien hergestellt:

- Wellpappe/Pappe
- Formteile aus geschäumtem Polystyrol
- Folien und Beutel aus Polyethylen
- Umreifungsbänder aus Polypropylen
- Das Verpackungsmaterial zu einer offiziellen Sammelstelle bringen.

## 4.6 Gerät anschließen

### ACHTUNG

Beschädigungsgefahr für die Elektronik!

- Keine Inselwechselrichter (Umwandeln von Gleichstrom in Wechsel- bzw. Drehstrom) oder Energiesparstecker verwenden.



### WARNUNG

Brand- und Überhitzungsgefahr!

- Keine Verlängerungskabel oder Verteilerleisten verwenden.

Stromart (Wechselstrom) und Spannung am Aufstellort müssen mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmen (siehe Gerät auf einen Blick).

Das Gerät nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose anschließen. Die Steckdose muss mit 10 A oder höher abgesichert sein.



- Elektrischen Anschluss prüfen.
- Gerät reinigen. (siehe 6.3).
- Den Netzstecker einstecken.

## 4.7 Gerät einschalten

Nehmen Sie das Gerät ca. 4 h vor der ersten Beschickung mit Gefriergut in Betrieb.

Legen Sie erst dann Gefriergut ein, wenn die Taste Alarm erloschen ist.\*

- Temperaturregler *Fig. 2 (1)* mit einer Münze nach rechts drehen.
- Die Temperaturanzeige leuchtet.
- Die Innenbeleuchtung brennt.
- Die Taste Alarm *Fig. 2 (5)* leuchtet.\*
- Temperaturalarm stumm schalten: Taste Alarm *Fig. 2 (5)* drücken.\*
- Wenn die Taste Alarm *Fig. 2 (5)* nicht mehr leuchtet: mit den Einfrieren beginnen.\*

## 5 Bedienung

### 5.1 Energie sparen

- Immer auf gute Be- und Entlüftung achten.
- Gerät möglichst kurz öffnen.
- Lebensmittel sortiert einordnen.
- Warme Speisen einlegen: erst auf Zimmertemperatur abkühlen lassen.
- Tiefkühlgut im Kühlraum auftauen.
- Wenn im Gerät eine dicke Reifschicht ist:
- Gerät abtauen.\*

### 5.2 Temperaturalarm\*

Wenn die Gefriertemperatur nicht kalt genug ist, ertönt der Tonwarner.

Gleichzeitig blinkt die Taste Alarm.

Die Ursache für eine zu hohe Temperatur kann sein:

- warme frische Lebensmittel wurden eingelegt
- beim Umsortieren und Entnehmen von Lebensmitteln ist zu viel warme Raumluft eingeströmt
- der Strom ist länger ausgefallen
- das Gerät ist defekt

Der Tonwarner verstummt automatisch, die Taste Alarm *Fig. 2 (5)* geht aus, wenn die Temperatur wieder ausreichend kalt ist.

Wenn der Alarmzustand bestehen bleibt: (siehe Störungen).

#### Hinweis

Wenn die Temperatur nicht kalt genug ist, können Lebensmittel verderben.

- Die Lebensmittel auf ihre Qualität prüfen. Verdorbene Lebensmittel nicht mehr verzehren.

#### 5.2.1 Temperaturalarm stumm schalten\*

Der Tonwarner kann stumm geschaltet werden. Wenn die Temperatur wieder ausreichend kalt ist, ist die Alarm-Funktion wieder aktiv.

- Taste Alarm *Fig. 2 (5)* drücken.
- Der Tonwarner verstummt.

## 5.3 Kühlteil

Durch die natürliche Luftzirkulation im Kühlteil stellen sich unterschiedliche Temperaturbereiche ein. Unmittelbar über den Gemüseschubfächern und an der Rückwand ist es am kältesten. Im oberen vorderen Bereich und in der Tür ist es am wärmsten.

### 5.3.1 Lebensmittel kühlen

#### Hinweis\*

Der Energieverbrauch steigt und die Kühlleistung verringert sich, wenn die Belüftung nicht ausreicht.

- Ventilatorluftschlitz immer freihalten.

- Leicht verderbliche Lebensmittel wie fertige Speisen, Fleisch- und Wurstwaren in der kältesten Zone lagern. Im oberen Bereich und in der Tür Butter, Eier und Konserven eingesortieren. (siehe Gerät auf einen Blick)\*
- Zum Verpacken wiederverwendbare Kunststoff-, Metall-, Aluminium-, Glasbehälter und Frischhaltefolien verwenden.
- Die vordere Fläche des Kühlteilbodens nur zum kurzfristigen Abstellen von Kühlgut, z. B. beim Umräumen oder Aussortieren verwenden. Kühlgut jedoch nicht stehen lassen, sonst kann es beim Türschließen nach hinten geschoben oder umgekippt werden.
- Lebensmittel nicht zu dicht lagern, damit die Luft gut zirkulieren kann.
- Flaschen gegen Umkippen sichern: Den Flaschenhalter verschieben.

### 5.3.2 Temperatur einstellen

Die Temperatur ist einstellbar zwischen dem ersten Punkt (wärmste Temperatur, kleinste Kühlleistung) und max. (kälteste Temperatur, größte Kühlleistung).

Empfohlen werden 5 °C bzw. eine mittlere Reglerstellung.

Im Gefrierteil stellt sich dann eine durchschnittliche Temperatur von ca. -18 °C ein

- Temperaturregler *Fig. 2 (1)* mit einer Münze drehen, bis in der Temperaturanzeige die gewünschte Temperatur leuchtet.

Innerhalb eines Temperaturbereichs, z.B. 5 °C bis 7 °C oder zwischen zwei Punkten des Reglers, kann die Temperatur geringfügig kälter eingestellt werden.

- Bei Bedarf den Temperaturregler langsam weiterdrehen.
- Der leuchtende Balken des Temperaturbereiches z.B. 5 °C bis 7 °C blinkt kurzfristig. Die Temperatur innerhalb des Temperaturbereichs wurde kälter eingestellt.

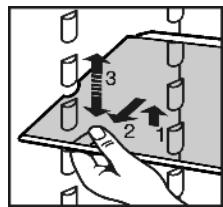
Die Temperatur ist abhängig von folgenden Faktoren:

- der Häufigkeit des Türöffnens
- der Raumtemperatur des Aufstellortes
- der Art, Temperatur und Menge der eingefrorenen Lebensmittel
- Bei Bedarf die Temperatur mit dem Regler anpassen.

### 5.3.3 Abstellflächen versetzen

Die Abstellflächen sind gegen unbeabsichtigtes Herausziehen durch Auszugstopps gesichert.

- Abstellfläche anheben und nach vorne herausziehen.



- Abstellfläche mit dem Anschlagrand hinten nach oben ziehend einschieben.
- Die Lebensmittel frieren nicht an der Rückwand fest.

# Bedienung

## 5.3.4 Teilbare Abstellfläche verwenden

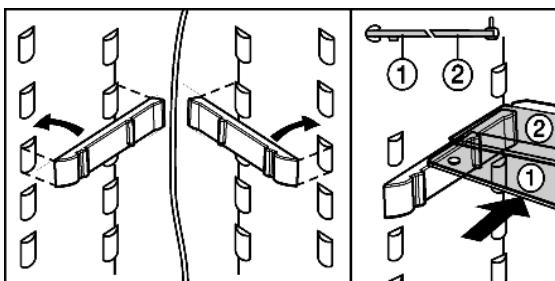
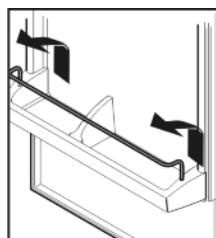


Fig. 21

- Die Glasplatte mit Anschlagrand (2) muss hinten liegen.

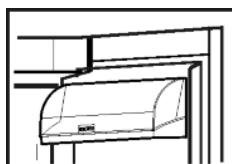
## 5.3.5 Türabsteller versetzen

- Absteller nach Abbildung entnehmen.



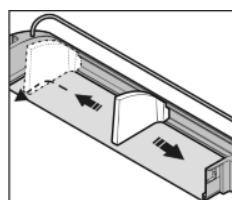
Butter- und Käsefach immer zusammen mit dem Deckel herausnehmen.

- Deckel herausnehmen: Ein Seiten teil des Butter- und Käsefachs nach außen drücken, bis der Deckelzapfen frei ist, dann Deckel zur Seite abnehmen.



## 5.3.6 Flaschenhalter entnehmen

- Flaschenhalter nach Abbildung entnehmen.



## 5.4 Gefrierteil

Im Gefrierteil können Sie Tiefkühlkost und Gefriergut lagern, Eiswürfel bereiten und frische Lebensmittel einfrieren.

### 5.4.1 Lebensmittel einfrieren

Sie können maximal so viel kg frische Lebensmittel innerhalb von 24 h einfrieren, wie auf dem Typenschild unter "Gefriervermögen ... kg/24h" angegeben ist.

Das einzelne Schubfach sowie die Platte können mit max. 25 kg Gefriergut belastet werden.

Nach dem Schließen der Tür entsteht ein Vakuum. Nach dem Schließen ca. 1 min warten, dann lässt sich die Tür leichter öffnen.



#### VORSICHT

Verletzungsgefahr durch Glasscherben!

Flaschen und Dosen mit Getränken können beim Gefrieren platzen. Dies gilt insbesondere für kohlensäurehaltige Getränke.

- Flaschen und Dosen mit Getränken nicht einfrieren!

Damit die Lebensmittel schnell bis zum Kern durchfrieren, folgende Mengen pro Packung nicht überschreiten:

- Obst, Gemüse bis zu 1 kg
- Fleisch bis zu 2,5 kg

- Lebensmittel in Gefrierbeuteln, wiederverwendbaren Kunststoff-, Metall- oder Aluminiumbehältern portionsweise verpacken.

### 5.4.2 Lebensmittel auftauen

- im Kühlraum
- bei Raumtemperatur
- im Mikrowellengerät
- im Backofen/Heißlufttherd
- Aufgetaute Lebensmittel nur in Ausnahmefällen wieder einfrieren.

### 5.4.3 SuperFrost

Mit dieser Funktion können Sie frische Lebensmittel schnell bis auf den Kern durchfrieren. Das Gerät arbeitet mit maximaler Kälteleistung, dadurch können die Geräusche des Kälteaggregats vorübergehend lauter sein.

Außerdem erhält bereits eingelagertes Gefriergut eine "Kältereserve". Dadurch bleiben die Lebensmittel länger gefroren, wenn Sie das Gerät abtauen.\*

Sie können maximal so viel kg frische Lebensmittel innerhalb von 24 h einfrieren, wie auf dem Typenschild unter "Gefriervermögen ... kg/24h" angegeben ist. Diese maximale Gefriergutmenge ist je nach Modell und Klimaklasse verschieden.

#### Mit SuperFrost einfrieren

SuperFrost müssen Sie in folgenden Fällen nicht einschalten:

- beim Einlegen von bereits gefrorener Ware
- beim Einfrieren von bis zu ca. 2 kg frischer Lebensmittel täglich
- Taste SuperFrost Fig. 2 (2) kurz drücken.
- Die Taste SuperFrost leuchtet.
- Die Gefriertemperatur sinkt, das Gerät arbeitet mit größtmöglicher Kälteleistung.  
Bei einer kleinen Gefriergutmenge:
  - ca. 6 h warten.
  - Die frischen Lebensmittel in die oberen Fächer einlegen.  
Bei der maximalen Gefriergutmenge (siehe Typenschild):
    - ca. 24 h warten.
    - verpackte Lebensmittel direkt auf die Abstellplatten legen und erst nach dem Einfrieren in die Schubfächer legen.
    - SuperFrost schaltet sich nach ca. 65 h automatisch ab.
    - Die Taste SuperFrost ist dunkel.
    - In der Temperaturanzeige leuchtet der Temperaturbereich, der für Normalbetrieb eingestellt ist.
    - Das Gerät arbeitet im energiesparenden Normalbetrieb weiter.

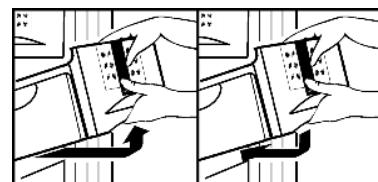
### 5.4.4 Schubfächer

#### Hinweis

Der Energieverbrauch steigt und die Kühlleistung verringert sich, wenn die Belüftung nicht ausreicht.

Bei Geräten mit NoFrost:

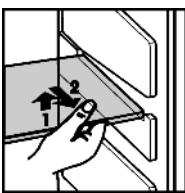
- Das unterste Schubfach im Gerät lassen!
- Die Ventilatorluftschlitze an der Rückwand immer freihalten!



- Um Gefriergut direkt auf den Abstellflächen zu lagern: Schubfach nach vorne ziehen und herausheben.

#### 5.4.5 Abstellflächen

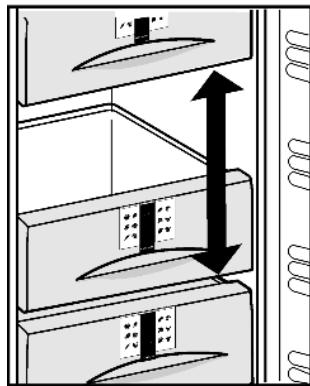
- Abstellfläche herausnehmen: vorne anheben und herausziehen.
- Abstellfläche wieder einsetzen: bis zum Anschlag einfach einschieben.



#### 5.4.6 VarioSpace

Sie können zusätzlich zu den Schubfächern auch die Abstellflächen herausnehmen. So erhalten Sie Platz für großes Gefriergut. Geflügel, Fleisch, große Wildteile sowie hohe Backwaren können als Ganzes eingefroren und weiter zubereitet werden.

- Das einzelne Schubfach sowie die Platte mit max. 25 kg Gefriergut beladen.



#### 5.4.7 Info-System

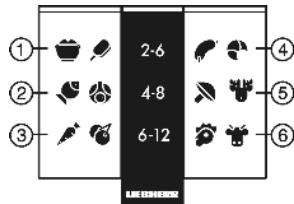


Fig. 22

- (1) Fertiggerichte, Eismilch
- (2) Schweinefleisch, Fisch
- (3) Obst, Gemüse
- (4) Wurst, Brot
- (5) Wild, Pilze
- (6) Geflügel, Rind/Kalb

Die Zahlen geben jeweils für mehrere Gefriergutarten die Lagerzeit in Monaten an. Die angegebenen Lagerzeiten sind Richtwerte.

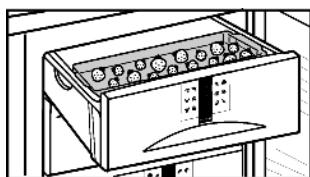
#### 5.4.8 Gefriertablett

Mit dem Gefriertablett können Sie Beeren, Kräutern, Gemüse und anderes kleines Gefriergut einfrieren, ohne dass dieses zusammenfriert. Das Gefriergut bleibt weitestgehend in seiner Form erhalten, und das spätere Portionieren ist leichter.

Außerdem können Sie im Gefriertablett die Kälte-Akkus raumsparend lagern.

##### Gefriertablett verwenden

- Gefriergut locker auf dem Gefriertablett verteilen.
- Gefriertablett in eines der oberen Schubfächer einhängen.
- Gefriergut 10 bis 12 h durchfrieren lassen.
- Gefriergut in Gefrierbeutel oder Behälter umfüllen.
- Gefrierbeutel oder Behälter in ein Schubfach einlagern.
- Zum Auftauen Gefriergut wieder locker nebeneinander ausbreiten.

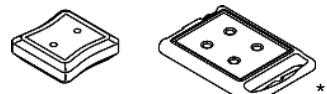


#### 5.4.9 Kälte Akkus

Die Kälte-Akkus verhindern bei Stromausfall, dass die Temperatur zu schnell ansteigt. Zur optimalen Kühlung bei Störungen, die gekühlten Kälte-Akkus im oberen, vorderen Bereich des Gefrierraums auf das Gefriergut legen.

#### Kälte Akkus

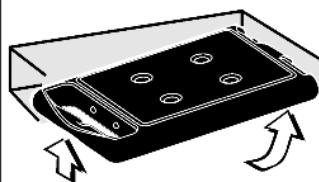
Die Kälte-Akkus können Sie je nach Gerätetyp entweder im Gefriertablett oder in der Gefrierraumdecke durchfrieren und lagern.



Das Durchfrieren der Kälte-Akkus in der Gerätedecke ist nur für Geräte ohne No-Frost-Modul möglich!

bei herausgenommenem obersten Schubfach:

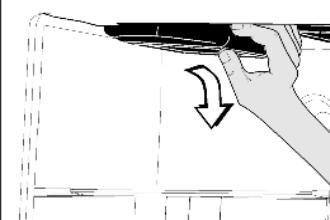
- Kälte-Akkus einsetzen: Kälte-Akku in die Gefrierraumdecke oben hinten einschieben und vorn einrasten.\*



\*

bei herausgenommenem obersten Schubfach:

- Kälte-Akkus entnehmen: Kälte-Akku seitlich fassen und nach unten herausdrücken.\*



\*

## 6 Wartung

### 6.1 Abtauen mit NoFrost\*

Das NoFrost-System taut das Gerät automatisch ab.

#### Kühlteil:

Das Tauwasser verdunstet durch die Kompressorwärme. Wassertropfen an der Rückwand sind funktional bedingt und völlig normal.

- Ablauföffnung regelmäßig reinigen, damit das Tauwasser abfließen kann. (siehe 6.3)

#### Gefrierteil:

Die Feuchtigkeit schlägt sich am Verdampfer nieder, wird periodisch abgetaut und verdunstet.

- Das Gerät muss nicht manuell abgetaut werden.

### 6.2 manuell Abtauen\*

Das **Kühlteil** taut automatisch ab. Das Tauwasser verdunstet durch die Kompressorwärme. Wassertropfen an der Rückwand sind funktional bedingt und völlig normal.

- Ablauföffnung regelmäßig reinigen, damit das Tauwasser abfließen kann. (siehe 6.3).

Im **Gefrierteil** bildet sich nach längerem Betrieb eine Reif- bzw. Eisschicht.

Die Reif- bzw. Eisschicht bildet sich schneller, wenn das Gerät häufig geöffnet wird oder die eingelegten Lebensmittel warm sind. Eine dicke Eisschicht erhöht jedoch den Energieverbrauch. Deshalb das Gerät regelmäßig abtauen.



#### VORSICHT

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr durch heißen Dampf!

- Zum Abtauen keine elektrischen Heiz- oder Dampfreinigungsgeräte, offenen Flammen oder Abtausprays verwenden.
- Eis nicht mit scharfen Gegenständen entfernen.
- Einen Tag vor dem Abtauen SuperFrost einschalten.
- Das Gefriergut erhält eine "Kältereserve".
- Gerät ausschalten.

# Wartung

- Die Temperaturanzeige erlischt.
- Netzstecker ziehen oder Sicherung ausschalten.
- Kälte-Akkus oben auf das Gefriergut legen.
- Gefriergut evtl. im Schubfach in Zeitungspapier oder Decken einschlagen und an einem kühlen Ort aufbewahren.
- Einen Topf mit heißem, nicht kochendem Wasser auf eine mittlere Platte stellen.

-oder-

- Die unteren beiden Schubfächer halb-voll mit handwarmem Wasser füllen und in das Gerät einsetzen.



- Das Abtauen wird beschleunigt.
- Tauwasser wird in den Schubfächern aufgefangen.
- Gerätetür während des Abtausens offen lassen.
- Losgelöste Eisstücke herausnehmen.
- Darauf achten, dass das Tauwasser nicht in den Möbelumbau läuft.
- Tauwasser evtl. mehrmals mit einem Schwamm oder Tuch aufnehmen.
- Das Gerät reinigen und trockenreiben. (siehe 6.3).

## 6.3 Gerät reinigen

### Vor dem Reinigen:



#### VORSICHT

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr durch heißen Dampf! Heißer Dampf kann die Oberflächen beschädigen und zu Verbrennungen führen.

- Keine Dampfreinigungsgeräte verwenden!

#### ACHTUNG

Falsche Reinigung beschädigt das Gerät!

- Reinigungsmittel nicht konzentriert verwenden.
- Keine scheuernden oder kratzenden Schwämme oder Stahlwolle verwenden.
- Keine sand-, chlorid-, chemikalien- oder säurehaltigen Putzmittel verwenden.
- Keine chemischen Lösungsmittel verwenden.
- Das Typenschild an der Geräteinnenseite nicht beschädigen oder entfernen. Es ist wichtig für den Kundendienst.
- Keine Kabel oder anderen Bauteile abreißen, knicken oder beschädigen.
- Kein Reinigungswasser in die Ablaufrinne, die Lüftungsgitter und elektrischen Teile dringen lassen.

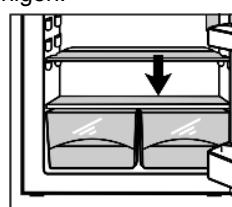
- Gerät leeren.
- Netzstecker ziehen.

- Weiche Putztücher und einen Allzweckreiniger mit neutralem pH-Wert verwenden.
- Im Geräteinnenraum nur lebensmittelunbedenkliche Reiniger und Pflegemittel verwenden.



#### Außenflächen und Innenraum:

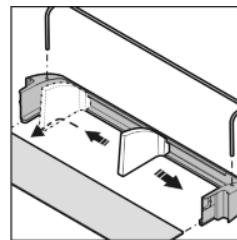
- Be- und Entlüftungsgitter regelmäßig reinigen.
- Staubablagerungen erhöhen den Energieverbrauch.
- Außen- und Innenflächen aus Kunststoff mit lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel von Hand reinigen.
- Ablauföffnung reinigen: Ablagerungen mit einem dünnen Hilfsmittel, z. B. einem Wattestäbchen entfernen.



#### Ausstattungsteile:

- Ausstattungsteile mit lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel von Hand reinigen.

- Zum Reinigen die Auflageschienen für die halben Glasplatten abnehmen.
- Abstellflächen zerlegen: Leisten und Seitenteile abziehen.
- Türabsteller nach Abbildung zerlegen.



#### Nach dem Reinigen:

- Gerät und Ausstattungssteile trockenreiben.
- Gerät wieder anschließen und einschalten.
- SuperFrost einschalten (siehe 5.4.3).
- Wenn die Temperatur ausreichend kalt ist:
- Die Lebensmittel wieder einlegen.

## 6.4 Innenbeleuchtung mit Glühbirne auswechseln

### Glühlampendaten

- max. 25 W
- Fassung: E14
- Stromart und Spannung müssen mit der Typenschildangabe übereinstimmen

- Gerät ausschalten.
- Netzstecker ziehen oder Sicherung ausschalten.
- Die Lampenabdeckung oben und unten fassen Fig. 23 (1).
- Lampenabdeckung hinten ausrasten und aushängen Fig. 23 (2).
- Die Glühlampe auswechseln Fig. 23 (3).

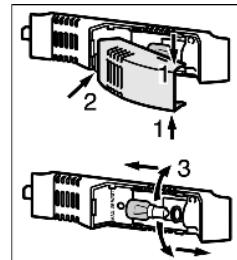


Fig. 23

Beim Drehen etwas mehr Kraft anwenden, um die Haftreibung der Dichtung zu überwinden. Auf sauberen Sitz der Dichtung im Lampensockel achten.

- Die Abdeckung hinten wieder einhängen und an den Seiten einrasten lassen.

## 6.5 Kundendienst

Prüfen Sie zunächst, ob Sie den Fehler selber beheben können. (siehe Störungen). Falls dies nicht der Fall ist, wenden Sie sich an den Kundendienst. Die Adresse entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Kundendienstverzeichnis.



#### WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unfachmännische Reparatur!

- Reparaturen und Eingriffe am Gerät und der Netzanschlussleitung, die nicht ausdrücklich im (siehe Wartung) genannt sind, nur vom Kundendienst ausführen lassen.

- Gerätbezeichnung  
Fig. 24 (1), Service-Nr.  
Fig. 24 (2) und Serial-Nr. Fig. 24 (3) vom Typenschild ablesen. Das Typenschild befindet sich an der linken Geräteinnenseite.

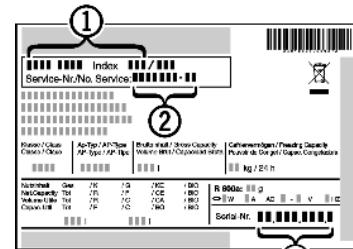


Fig. 24

- Den Kundendienst benachrichtigen und den Fehler, Gerätbezeichnung *Fig. 24 (1)*, Service-Nr. *Fig. 24 (2)* und Serial-Nr. *Fig. 24 (3)* mitteilen.
- Dies ermöglicht einen schnellen und zielgerichteten Service.
- Das Gerät geschlossen lassen, bis der Kundendienst eintrifft.
- Die Lebensmittel bleiben länger kühl.
- Netzstecker ziehen (dabei nicht am Anschlusskabel ziehen) oder Sicherung ausschalten.

## 7 Störungen

Ihr Gerät ist so konstruiert und hergestellt, dass Funktionssicherheit und lange Lebensdauer gegeben sind. Sollte dennoch während des Betriebes eine Störung auftreten, so prüfen Sie bitte, ob die Störung auf einen Bedienungsfehler zurückzuführen ist. In diesem Fall müssen Ihnen auch während der Garantiezeit die anfallenden Kosten berechnet werden. Folgende Störungen können Sie selbst beheben:

### Das Gerät arbeitet nicht.

- Das Gerät ist nicht eingeschaltet.
- Gerät einschalten.
- Der Netzstecker steckt nicht richtig in der Steckdose.
- Netzstecker kontrollieren.
- Die Sicherung der Steckdose ist nicht in Ordnung.
- Sicherung kontrollieren.

### Der Kompressor läuft lang.

- Der Kompressor schaltet bei geringem Kältebedarf auf eine niedrige Drehzahl. Obwohl sich dadurch die Laufzeit erhöht, wird Energie gespart.
- Das ist bei energiesparenden Modellen normal.
- SuperFrost ist eingeschaltet.
- Um die Lebensmittel schnell abzukühlen läuft der Kompressor länger. Dies ist normal.

### Geräusche sind zu laut.

- Drehzahlgeregelter Kompressoren können aufgrund der verschiedenen Drehzahlstufen unterschiedliche Laufgeräusche verursachen..

- Das Geräusch ist normal.

### Ein Blubbern und Plätschern

- Dieses Geräusch kommt vom Kältemittel, das im Kältekreislauf fließt.
- Das Geräusch ist normal.

### Ein leises Klicken

- Das Geräusch entsteht immer, wenn sich das Kühlaggregat (der Motor) automatisch ein- oder ausschaltet.
- Das Geräusch ist normal.

### Ein Brummen. Es ist kurzfristig etwas lauter, wenn sich das Kühlaggregat (der Motor) einschaltet.

- Bei eingeschaltetem SuperFrost, frisch eingelegten Lebensmitteln oder nach lang geöffneter Tür erhöht sich automatisch die Kälteleistung.
- Das Geräusch ist normal.

→ Die Umgebungstemperatur ist zu hoch.

- Problemlösung: (siehe 1.1)

### Ein tiefes Brummen\*

- Das Geräusch entsteht durch Luftströmungsgeräusche des Ventilators.
- Das Geräusch ist normal.

### Vibrationsgeräusche

- Das Gerät steht nicht fest auf dem Boden. Dadurch werden nebenstehende Möbel oder Gegenstände von dem laufenden Kühlaggregat in Vibration gesetzt.

- Flaschen und Gefäße auseinanderrücken.

### Die Taste SuperFrost blinkt zusammen mit der Temperaturanzeige.

→ Ein Fehler liegt vor.

- An den Kundendienst wenden. (siehe Wartung).

### Gerät ist an den Außenflächen warm.\*

- Die Wärme des Kältekreislaufs wird zur Vermeidung von Kondenswasser genutzt.

- Dies ist normal.

### Temperatur ist nicht ausreichend kalt.

- Die Gerätetür ist nicht richtig geschlossen.

- Gerätetür schließen.

→ Die Be- und Entlüftung ist nicht ausreichend.

- Lüftungsgitter freimachen.

→ Die Umgebungstemperatur ist zu hoch.

- Problemlösung: (siehe 1.1) .

→ Das Gerät wurde zu häufig oder zu lange geöffnet.

- Abwarten, ob sich die erforderliche Temperatur von allein wieder einstellt. Falls nicht, wenden Sie sich an den Kundendienst. (siehe Wartung).

→ Es wurden zu große Mengen frischer Lebensmittel ohne SuperFrost eingelegt.

- Problemlösung: (siehe 5.4.3)

→ Das Gerät steht zu nahe an einer Wärmequelle.

- Problemlösung: (siehe Inbetriebnahme).

→ Das Gerät wurde nicht richtig in die Nische eingebaut.

- Überprüfen, ob das Gerät korrekt eingebaut wurde und die Tür richtig schließt.

### Die Innenbeleuchtung brennt nicht.

- Das Gerät ist nicht eingeschaltet.

- Gerät einschalten.

→ Die Tür war länger als 15 min. offen.

- Die Innenbeleuchtung schaltet sich bei geöffneter Tür nach ca. 15 min. automatisch aus.

→ Wenn die Innenbeleuchtung nicht brennt, aber die Temperaturanzeige leuchtet, ist die Glühlampe defekt.

- Glühlampe auswechseln. (siehe Wartung).

## 8 Außer Betrieb setzen

### 8.1 Gerät ausschalten

- Temperaturregler *Fig. 2 (1)* mit einer Münze auf 0 drehen.
- Die Temperaturanzeige ist dunkel.

### 8.2 Außer Betrieb setzen

- Gerät leeren.
- Netzstecker ziehen.
- Gerät reinigen (siehe 6.3) .



- Tür offen lassen, damit keine schlechten Gerüche entstehen.

## 9 Gerät entsorgen

Das Gerät enthält noch wertvolle Materialien und ist einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen. Die Entsorgung von ausgedienten Geräten muss fach- und sachgerecht nach den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen erfolgen.



Das ausgediente Gerät beim Abtransport am Kältekreislauf nicht beschädigen, damit das enthaltene Kältemittel (Angaben auf dem Typenschild) und das Öl nicht unkontrolliert entweichen können.

- Gerät unbrauchbar machen.

- Netzstecker ziehen.

- Anschlusskabel durchtrennen.

## **Gerät entsorgen**

---